



**VdZ**

Berlin, 30.05.2016

## **Statement des Verbandes der Zoologischen Gärten (VdZ) zum Gorilla Unfall im Zoo von Cincinnati**

Am vergangenen Samstag, 28. Mai 2016, überwand ein 4-jähriger Junge die Sicherheitsabgrenzung der Anlage „Gorilla World“ im Zoo von Cincinnati und stürzte vor den Augen von Besuchern in das Gehege der Westlichen Flachlandgorillas. Während die zwei Weibchen auf der Anlage von Zoomitarbeitern abgetrennt werden konnten, ergriff der 17-jährige Gorilla „Harambe“ das Kind und zog es mehrfach durch einen Wassergraben. Um das Leben des Jungen zu retten, wurde der Gorilla nach 10 Minuten von Mitarbeitern des Zoos erschossen. Der Junge wurde in einem Krankenhaus behandelt.

### **Dazu teilt Volker Homes, Geschäftsführer des Verbandes der Zoologischen Gärten (VdZ), folgendes mit:**

„Der VdZ bedauert den tragischen Unfall im Zoo von Cincinnati. Um das Leben des Kindes zu retten, war es unumgänglich, den Gorilla zu erschießen. Die Alternative, die Narkotisierung des Tieres, hätte beim Aufprall eines Narkosepfeils zu einer erhöhten Aggression des Tieres führen und das Leben des Jungen noch weiter gefährden können. Bis zum Eintritt der Narkose wäre zudem viel Zeit verstrichen. So bedauernswert der Tod des Gorillas auch ist, es ist festzuhalten, dass der Zoo sowohl bei der Gehegeabsicherung als auch in der Unfallsituation umsichtig und verantwortungsvoll gehandelt hat. Unser Mitgefühl gilt der Familie des verunglückten Jungen, den Mitarbeitern des Zoos, sowie den Besuchern, die Zeuge dieses dramatischen Unfalls wurden.“

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

#### **Kontakt:**

Volker Homes, Geschäftsführer VdZ (volker.homes@vdz-zoos.org, Tel: +49 30 206 539 012), [www.vdz-zoos.org](http://www.vdz-zoos.org)

#### **Über den VdZ:**

Der Verband der Zoologischen Gärten (VdZ) e.V. mit Sitz in Berlin vereinigt wissenschaftlich geleitete Zoos in Mitteleuropa. Der 1887 gegründete VdZ ist der weltweit älteste Zoo-Verband und gab den Anstoß zur Gründung des Weltzooverbandes (WAZA). Aktuell gehören zum VdZ 70 Mitgliedszoos in Deutschland, Schweiz, Österreich sowie in Spanien und Estland. Zu den Schwerpunkten des VdZ gehören die Vertretung der Mitgliederinteressen, die Kommunikation und Kooperation mit Behörden, Politikern, Wissenschaftlern, Verbänden und den Medien. Weiterhin unterstützt der Verband Natur- und Artenschutzprojekte, sowie Bildung und Forschung in Zoos.